

Musik bei Fackelschein

Serenade lockt 200 Zuhörer in den Valentinspark

Unterschleißheim ■ Normalerweise verabschiedet sich die Stadtkapelle Unterschleißheim mit der traditionellen Serenade des Blechbläserensembles in die Sommerpause. Heuer war es zwar nicht ihr letzter Auftritt vor den Ferien, es war aber wiederum eine unterhaltsame Stunde mit Sonnenuntergang und Fackelschein. Die Sitzplätze im Theatron des Valentinsparks waren schnell belegt, sodass viele der über 200 Zuhörer der Musik hinter den Rosensträuchern im Stehen lauschten.

Mit der Ouvertüre aus der Feuerwerksmusik von Händel begannen Ingrid Fischer und Christian Zeilinger (Trompete), Martin

Fleck (Horn), Andreas Föhler (Posaune) sowie Manfred Fischer und Burkhardt Ulke (Tuba) ihren Streifzug durch Klassik, volkstümliche und moderne Stücke. Dank der unterhaltsamen Ansagen erfuhren die Zuhörer, warum die Polka Polka heißt, wie der Florentiner Marsch zu seinem Namen kam und woher der Name Haindling kommt. Im modernen Teil lud ein Medley von Abba zum Mitsingen ein. Und bei einem Potpourri von Melodien aus bekannten Kinderfilmen gerieten auch die Älteren ins Schwärmen und erinnerten sich an Pippi Langstrumpf, den rosaroten Panther, Fred Feuerstein oder Wickie. SZ



Über 200 Zuschauer genießen die Serenade der Stadtkapelle im Valentinspark, die im Fackelschein endet.

Foto: privat